

Benotung bei Teilnahme eines muslimischen Kindes am Religionsunterricht

Beitrag von „Claudius“ vom 22. September 2015 22:44

Zitat von Brick in the wall

Wie gehst du in folgendem Fall vor: Schüler schneiden in den von dir genannten Bereichen gut ab. Einer von beiden sagt im Unterricht keinen Ton. Der andere Schüler beteiligt sich regelmäßig und gut im Unterricht. Letzterer fühlt sich möglicherweise ungerecht behandelt, weil beide gut bewertet werden. Und er hat Recht. Was sagst du dem? Waren seine mündlichen Beiträge egal?

Nein, ich belohne eine gute Mitarbeit, aber ich bestrafte keine Stille.

Beispiel:

Ein Schüler steht schriftlich auf 2+. Seine mündliche Mitarbeit ist qualitativ sehr gut. Ich belohne seine sehr gute Mitarbeit und gebe ihm im Zeugnis dann auch eine 1.

Ein anderer Schüler steht schriftlich auch auf 2+. Er beteiligt sich aber nie am Unterricht. Also bleibt es für mich bei einer 2 im Zeugnis. Die schriftliche Leistung ist dann für mich maßgeblich.